Neue Elateriden aus Africa.

Beschrieben von

Otto Schwarz in Berlin.

1. *Alaus longipennis.*

♀ *Parallelus, elongatus, subcylindricus; capite densissime albido-cinereo squamuloso; fronte lata, leviter impressa; prothorace subquadrato, convexo, angulis anticis valde declivis, posticis latis, haud carinatis, lateribus dense cinereo-squamuloso, medio longitudinaliter nigro, disco ante medium nigro-bipunctato; scutello plano, nigro, subrotundato; elytris prothorace vix latioribus et plus triplo longioribus, fere parallelis, apice late truncatis, angulis extrorsum rotundatis, striatis, interstitiis convexiusculis, imparibus sublatioribus, dense cinereo-squamulosis, foveo scutellari, fascia media obliqua, ad suturam interrupta, maculisque linearibus ante apicem plus minusve nigris et nigro-squamulosis; corpore subtus pedibusque brunneis, dense flavescenti-cinereo-tomentosis.* — Long. 44 mill., lat. 11½ mill.

Usambara.

Schwarz, Unterseite und Beine braunroth; Oberseite mit weissgrauen, theilweise gelblichen, schuppenförmigen Härchen dicht besetzt; die Fühler sind kurz, die Mitte des Halssch. nicht erreichend, bräunlich schwarz, das zweite Glied klein, das dritte dreieckig, viel kleiner als das vierte. Das Halsschild längs der Mitte, eine kleine, runde Punktmakel beiderseits nahe vor der Mitte, das Schildchen, auf den Fld. die Schildchengrube, eine grofse, schräg nach vorn gerichtete, die Naht nicht erreichende Makel beiderseits am Seitenrande und zahlreiche, zerstreute, kleine Fleckchen, die sich namentlich vor der Spitze zu einer unregelmäfsigen, schräg nach hinten gerichteten Binde verdichten, schwarz oder theilweise bräunlich schwarz beschuppt. — Die Stirn ist grofs und breit, vorn breit und flach eingedrückt, sehr dicht und gleichmäfsig gelblich weifsgrau beschuppt. Das Halssch. fast quadratisch, kaum merklich breiter als lang, die Seiten parallel, von der Mitte an nach vorn abwärts gebogen, die Hinterecken ungekielt. Die Fld. sind an der Basis nicht breiter als das Halssch. und mehr als dreimal so lang, hinter der Mitte kaum merklich gerundet erweitert, an der Spitze breit abgestutzt, ihr Aufsenwinkel stumpf gerundet, fein gestreift, die Streifen sehr fein, zum Theil undeutlich

punktulirt, die Zwischenräume schwach gewölbt, die unpaarigen etwas breiter und stärker gewölbt; die braunrothe Unterseite und Beine sind dicht gelblich grau tomentirt.

Eine durch das quadratische Halssch. und die verhältnifsmäfsig langen Fld. charakteristische Art.

2. *Melanthoides niger.*

Plumbeo-niger, depressus, parum nitidus, brevissime dense griseo-sericeo-pubescens; fronte subtruncata, antice late impressa vel biimpressa, densissime punctata; prothorace latitudine longiore, densissime subtiliterque punctato, antrorsum leviter rotundatim angustato, angulis posticis acutis, divaricatis, carinatis; elytris prothorace parum latioribus, parallelis, apice rotundatis, subtiliter striatis, striis obsolete punctulatis, interstitiis planis, dense subtiliter punctulatis; corpore subtus concolore, antennis pedibusque nigro-fuscis, plus minusve brunnescentibus. — Long. 10—12 mill., lat. $2\frac{1}{2}$—3 mill.

Var.: *Antennis pedibusque flavo-testaceis* . . *flavipes* Schw.

Deutsch-Ostafrica.

Schwarz, mit mattem Bleiglanze und mit dichter, kurzer, etwas seidengrauer Behaarung. Die Stirn ist vorn fast gerade abgestutzt, leicht und flach eingedrückt, der Eindruck beiderseits am Vorderrande ein wenig stärker, sehr dicht, gleichmäfsig und fein punktirt. Die Fühler sind mehr oder weniger schwärzlich braun. Das Halssch. ist länger als breit, an der Basis wenig, nach vorn etwas mehr verengt, an den Seiten leicht gerundet, selten mit der Spur einer sehr wenig vertieften Mittellinie, sehr dicht, fein und gleichmäfsig punktirt, mit schwach nach aufsen gebogenen, ziemlich langen, spitzen und gekielten Hinterecken. Die Fld. sind nur sehr wenig breiter als das Halssch., an den Seiten bis nahe zur Spitze parallel, fein gestreift, die Streifen nur sehr fein und undeutlich punktirt. Die Beine sind schwärzlich, an den Gelenken und Tarsen meist gebräunt. Durch seine etwas bleiglänzende, matt schwarze Färbung leicht kenntlich. Bei einem mir vorliegenden Exemplare (var. *flavipes* m.) sind die Fühler und Beine einfarbig gelbbraun. Durch Hrn. von Bennigsen.

3. *Heteroderes nigrofasciatus.*

Rufo-testaceus, nigro-variegatus, flavescenti-pubescens; fronte leviter convexa, medio nigro-fusca; prothorace latitudine parum longiore, lateribus parallelo, apice solum rotundatim angustato, nigro-infuscato, basi lineisque duabus, plus minusve interruptis, rufo-testaceis, dense valde inaequaliter punctato, angulis posticis haud

divaricatis, carinatis; scutello rufo; elytris prothoracis latitudine, a basi parum angustatis, maculis multis lineiformibus, fasciaque lata ante apicem nigris, apice dilute flavis, punctato-striatis, interstitiis subrugulose punctulatis; corpore subtus antennisque brunneo-rufis, propleuris fusco-maculatis, pedibus flavis, tarsorum articulis quartis anguste lamellatis. — Long. 5½ mill., lat. 1½ mill.

Dar-es-Salaam.

Das Halssch. ist bei dieser Art nicht scharf ausgeprägt doppelt punktirt, grosse und kleine Punkte sind etwas ungleich vertheilt. Gehört in die Gruppe des *trilineatus* Cand. und ist durch die schwarze Querbinde und hellgelbe Flügeldeckenspitzen ausgezeichnet.

4. *Heteroderes ferrugineus.*

Testaceus, flavescenti-pubescens; fronte convexa; prothorace longitudine parum latiore, convexo, antrorsum parum angustato, dense dupliciter punctato, angulis posticis brevibus, extrorsum breviter subtiliterque, carinatis; elytris brevibus, a medio rotundatim angustatis, punctato-striatis, interstitiis parum convexis, punctulatis; pedibus flavis, tarsis simplicibus. — Long. 5 mill., lat. 1½ mill.

Dar-es-Salaam.

Mit *inops* Cand. verwandt, aber kleiner, und einfarbig gelblich braun. Die Stirn ist gewölbt, das Halssch. etwas breiter als lang, vorn nur sehr wenig verengt, gewölbt, mit kurzen, an der Spitze etwas nach innen gebogenen, sehr kurz gekielten Hinterecken, von oben scheinbar ungekielt. Die Tarsen sind einfach.

5. *Heteroderes inornatus.*

Niger vel brunneo-niger, sat opacus, brunnescenti-griseo-pubescens; fronte convexa, antice rotundata, dense inaequaliterque punctata; antennis brevibus, brunneo-rufis; prothorace latitudine sublongiore, convexo, a basi rotundatim parum angustato, haud canaliculato, minus dense punctato, punctorum interstitiis dense subtiliterque punctato, angulis posticis haud divaricatis, subtilissime breviterque carinatis; elytris prothoracis latitudine, a basi rotundatim angustatis, subtiliter punctato-striatis; pedibus flavis; tarsis simplicibus. — Long. 7 mill., lat. 2¼ mill.

Dar-es-Salaam, Tanga, Usambara.

Schwarz oder etwas bräunlich schwarz, ziemlich matt, mit dichter, bräunlich grauer Behaarung; Stirn gewölbt, vorn gerundet, dicht ungleich punktirt; Fühler braunroth, die Basis der Fld. nicht erreichend. Halssch. reichlich so breit wie lang, gewölbt, nach

vorn von der Basis an schwach und allmählich gerundet verengt, die Vorderecken häufig braunroth, Oberseite wenig dicht mit ziemlich starken Punkten besetzt, dazwischen sehr fein und dicht punktirt, die Hinterecken gerade nach hinten gerichtet, kurz und sehr fein gekielt, Kiel vom Seitenrande entfernt. Die Fld. sind von der Breite des Halssch., nach hinten von der Basis an allmählich gerundet verengt, punktirt-gestreift. Die Beine sind gelb, das vierte Tarsenglied auf der Unterseite ohne Lamelle, nur mit einigen längeren Haaren an der Spitze. Dem *inops* Cand. ähnlich, aber meist schwarz, Kiel und Seitenrand der Hinterecken des Halssch. von oben gleichzeitig sichtbar.

6. *Heteroderes opaculus.*

Niger, opacus, brunneo-pubescens; fronte convexa, antice rotundata, dense inaequaliterque punctato; antennis brunneis; prothorace longitudine subangustiore, convexo, a basi parum angustato, lateribus fere recto, dense subtiliterque punctato, punctorum interstitiis subtilissime denseque punctato, angulis posticis parum divaricatis, subtiliter carinulatis; elytris prothoracis latitudine, a medio rotundatim angustatis, sat fortiter punctato-striatis, interstitiis parum convexiusculis; pedibus dilute flavis, tarsorum articulo quarto haud lamellato. — Long. 6 mill., lat. 2 mill.

Kamerun.

Schwarz, matt, bräunlich behaart, dem *inops* Cand., noch mehr dem vorigen ähnlich, aber kleiner und schmaler, matter, die braunen Fühler erreichen die Basis der Fld., das Halssch. ist reichlich so lang wie in der Mitte breit, an den Seiten kaum gerundet, nach vorn wenig verengt, die gröſseren Punkte feiner, etwas flacher und dichter als bei dem vorigen, die Hinterecken in der Richtung der Halsschildseiten nach hinten divergirend, sehr fein gekielt, der Kiel vom Seitenrande entfernt. Die Fld. sind erst von der Mitte an gerundet verengt, etwas stärker punktirt-gestreift, die Zwischenräume schwach gewölbt, die Beine sind hellgelb, die Tarsen einfach.

7. *Heteroderes cuneolus.*

Nigro-fuscus, subopacus, dense flavescenti-griseo-pubescens, fronte covexa, antice rotundata, densissime inaequaliterque punctata; antennis brunneis, brevibus; prothorace latitudine sublongiore, parum convexo, a basi parum rotundatim angustato, densissime subrugulose dupliciterque punctato, angulis posticis acutis, distincte sat longe arinatis; elytris prothorace parum angustioribus, a basi angustatis,

subtiliter punctato-striatis, pedibus flavis, tarsis simplicibus. — Long. fere 7 mill., lat. 2 mill.

Dar-es-Salaam.

Auch diese Art ist wegen der einfachen Tarsen mit *inops* Cand. verwandt und erinnert im Habitus an *cuneatus* Quedf. (Berl. Ent. Zeit. 1886, pag. 35) = *Tschoffeni* Cand., (Élat. nouv. V, 1893, pag. 31). Er ist nur flach gewölbt, schwarz, dicht gelblich grau behaart, ziemlich matt, das Halssch. reichlich so lang wie breit, nach vorn sehr schwach verengt, hinten fast gerade, vorn schwach gerundet, sehr dicht, fast etwas runzlich und scharf doppel punktirt, die Hinterecken sind spitz nach hinten gerichtet, deutlich gekielt, der Seitenrand von oben nicht sichtbar. Die Fld. sind an der Basis etwas schmaler als die Basis des Halssch., nach hinten von der Basis an allmählich verengt, fein punktirt gestreift, mit ebenen, flachen Zwischenräumen, und gleichmäfsig behaart.

8. *Melanoxanthus rugulosus.*

Brunneo-niger, opacus, breviter pubescens; fronte antice brunnescenti, medio carinata, prothorace latitudine longiore, a basi parum angustato, lateribus fere recto, apice parum rotundato, basi anguste rufo-marginato, punctis umbilicatis densissime adspero, angulis posticis bicarinatis; elytris prothorace haud latioribus, ultra medium parallelis, subtiliter punctato-striatis, interstitiis rugose punctatis, corpore subtus concolore, antennis brunneis, pedibus flavo-testaceis — Long. 9 mill., lat. 2 mill.

Dar-es-Salaam.

Bräunlich schwarz, matt, mit kurzer, wenig bemerkbarer; dunkler Behaarung. Stirn gewölbt, am Vorderrande bräunlich, der Länge nach fein und deutlich gekielt, sehr dicht und runzlig punktirt. Fühler braunroth, aussen mit schwacher Längslinie ihr zweites Glied sehr klein, das dritte länger, aber kürzer als das vierte, die letzten Glieder nicht dicker aber deutlich kürzer als die mittleren. Das Halssch. ist länger als breit, an den Seiten gerade und nach vorn nur sehr wenig und allmählich verschmälert, der Vorder- und Hinterrand sowie die Spitzen der in der Richtung der Halsschildseiten nach hinten gerichteten Hinterecken braunroth, sehr dicht und runzlig, nabelig punktirt, die Hinterecken scharf und doppelt gekielt. Die Fld. sind ein wenig schmaler als die Basis des Halssch., bis zur Mitte fast gleichbreit und dann schwach und allmählich verengt, an der Spitze verrundet, fein punktirt gestreift, mit ebenen, dicht runzlig punktirten Zwischenräumen: die

Unterseite ist wie die Oberseite gefärbt, aber mit deutlich gelblich grau schimmernder Behaarung, die Beine sind röthlich gelb. — Zweite Art aus Ostafrica, durch ihre verhältnifsmäfsige Gröfse und runzlige Punktirung ausgezeichnet.

9. *Melanoxanthus humeralis.*

Niger, nitidus, minus dense nigro-pilosulus; fronte convexa, punctata; prothorace latitudine parum longiore, a basi parum, apice rotundatim angustato, punctis umbilicatis minus dense adsperso, angulis posticis haud divaricatis, rufescentibus, acute carinatis; elytris prothoracis latitudine, a basi attenuatis, apice singulatim late subrotundatis, striatis, striis sat fortiter punctatis, interstitiis planis, plaga humerali elongata-rufescenti, postice lutea, ornatis; corpore subtus pedibusque nigris. — Long. 4 mill., lat. 1¼ mill.

Usambara.

Schwarz, glänzend, mit wenig dichter, kurzer, schwarzer Behaarung, die kurzen Fühler nach der Spitze zu deutlich verdickt. Stirn gewölbt, mäfsig dicht punktirt, die Punkte bei starker Vergröfserung genabelt. Das Halssch. ist etwas länger als breit, gewölbt, nach vorn allmählig schwach geradlinig, an der Spitze gerundet verengt, mäfsig dicht und namentlich an den Seiten nabelig punktirt, mit röthlichen, gerade nach hinten gerichteten, gekielten Hinterecken. Die Fld. sind an der Basis von der Breite des Halssch., nach hinten schwach und allmählich verengt, an der Spitze einzeln breit abgerundet, fast etwas gestutzt, mit feinen, aber ziemlich stark punktirten Streifen, die Punkte auf die ebenen Zwischenräume übergreifend, mit einer an der Basis beginnenden, nach hinten allmählich verschmälerten und bis zu ⅔ der Fld. reichenden Makel, die in ihrer vorderen Hälfte wie die Hinterecken des Halssch. röthlich gefärbt in der hinteren Hälfte dagegen wie die Epipleuren hellgelb ist; Unterseite und Beine sind schwarz.

Dem *biplagiatus*, *bilunatus* und *bistellatus* aus Westafrica ähnlich; kleiner als *biplagiatus* und mit röthlichen Hinterecken des Halssch., von derselben Gröfse des *bilunatus*, aber die Fld.-Makel ist nicht wie bei diesem diskoidal, sondern beginnt schon an der Basis, die Zwischenräume sind nicht gerunzelt, von *bistellatus* ebenfalls durch die rothen Hinterecken, die lange Makel und die flachen, nicht gerundeten Zwischenräume der Fld. gut verschieden.

10. *Anchastus latus.*

♀, *Fuscus, subopacus, flavescenti-pubescens; fronte convexa, punctis umbilicatis creberrime adspersa; antennis rufo-brunneis, ar-*

ticulo tertio quarto aequali; prothorace latitudine haud longiore, antrorsum rotundatim angustato, densissime punctis umbilicatis notato, basi medio leviter canaliculato, angulis posticis haud carinatis; elytris prothoracis latitudine, ultra medium parum dilatatis, apice rotundatum angustato, tenuiter striatis, dense punctatis, basi granulosis; corpore subtus concolore, pedibus brunneis. — Long. 11 mill., lat. 3 mill.

Dar-es-Salaam.

Schwärzlich braun, matt, mit dichter, gelblicher Behaarung, Stirn gewölbt, stark, dicht, nabelig, fast runzlig punktirt, Fühler kurz, braunroth, ihr drittes Glied dem vierten gleich. Halssch. so breit wie lang, von der Mitte an nach vorn gerundet verengt, gewölbt, mit schwach angedeuteter Längsfurche auf der hinteren Hälfte und wie der Kopf punktirt, die Hinterecken kurz, gerade nach hinten gerichtet, nicht gekielt. Die Fld. sind an der Basis kaum etwas breiter als das Halssch., in der Mitte oder etwas hinter derselben schwach gerundet erweitert, nach hinten abgerundet, fein punktirt-gestreift, mit ebenen fein runzlig und dicht punktirten Zwischenräumen. Beine braunroth, Nähte der Vorderbrust gekrümmt und vorn zu kurzen Fühlerrinnen geöffnet, Prosternum nach innen gekrümmt.

Ist mit *Weisei* Schw. verwandt, aber durch die dichte, stark runzlige Punktirung leicht zu unterscheiden.

11. *Anchastus semistriatus.*

Fusco-niger, nitidus, dense flavescenti-griseo-pilosus; fronte convexa, creberrime punctata, punctis umbilicatis; antennis brunneis, articulo tertio quarto aequali; prothorace longitudine latiore, a basi rotundatim angustato, dorso, praesertim lateribus, punctis umbilicatis crebre notato, angulis posticis extrorsum carinatis; elytris prothoracis latitudine, apice rotundatim angustatis, punctato-striatiis, striis postice obsoletis, interstitiis antrorsum rugose punctatis; abdomine brunneo, pedibus ferrugineis. — Long. 6 mill., lat. 2 mill.

Kamerun.

Schwarz oder bräunlich schwarz, mit gelblich grauer Behaarung, etwas glänzend, Stirn gewölbt, nablig punktirt, Fühler braun, drittes Fühlerglied dem vierten gleich; Halssch. breiter als lang, von der Basis an nach vorn gerundet verengt, ziemlich flach gewölbt, mäfsig dicht, nabelig punktirt, Hinterecken nach hinten gerichtet, am Aufsenrande gekielt. Fld. an der Basis von der Breite des Halssch., bis hinter die Mitte sehr schwach und all-

mählich, an der Spitze stärker gerundet verengt, fein punktirt-gestreift, die Streifen hinter der Mitte erlöschend, die Zwischenräume eben, an der Basis runzlig und etwas körnig punktirt. Unterseite schwarz, Abdomen schwärzlich braunroth, Beine rothbraun.

12. *Cardiophorus athoides.*

Brunneo-niger, griseo-pubescens; fronte antice truncata, subimpressa, dense aequaliter punctata; oculis prominulis, mandibulae simplicibus; prothorace longitudine haud latiore, basi apiceque aequaliter angustato, dense inaequaliter punctato, punctis umbilicatis, antice utrinque longitudinaliter breviterque impresso, sulcis basalibus distinctis, brevibus; elytris prothorace latioribus, elongatis, punctato-striatis; pedibus rufo-brunneis, unguiculis simplicibus. — Long. 13 mill., lat. $3\frac{1}{4}$ mill.

Dar-es-Salaam.

Schwärzlich braun, wenig dicht, grau behaart, ziemlich grofs, in der Gestalt an *Athous* erinnernd. Die Stirn ist grofs und breit, flach, vorn ziemlich abgestutzt, die Mandibeln sichelförmig gebogen und einfach zugespitzt, an der Spitze nicht zweizähnig, wie Candèze als Gattungsmerkmal angiebt. Die Fühler sind gelblich braun, die Augen auffallend grofs und viel stärker als sonst gewölbt. Das Halssch. ist ungefähr so breit wie lang, an der Spitze kaum mehr als an der Basis verengt, gewölbt, an den Seiten gerundet erweitert, am Vorderrande beiderseits mit einem kurzen Längseindruck, dicht, an der Basis schwächer punktirt, die Punkte bei stärkerer Vergröfserung ungleich grofs, namentlich die gröfseren genabelt, die Basalstrichelchen sind kurz aber tief und deutlich, die Hinterecken mit feinem, kurzen, vorn schwach abwärts gekrümmten Kiel, Unterrandlinie nur an der Unterseite der Hinterecken vorhanden, an der Basis kaum mit der Spur einer undeutlichen, glänzenden Längslinie. Die Fld. sind dreimal so lang und etwas breiter als das Halssch., an den Schultern schwach, an der Spitze stärker gerundet verengt, ziemlich stark punktirt-gestreift, mit schwach gewölbten, fein punktulirten Zwischenräumen. Die Beine sind braunroth, die Klauen einfach.

Vielleicht als Vertreter einer neuen Gattung von *Cardiophorus* zu trennen.

13. *Cardiophorus excisus.*

Niger, prothorace pube fulvo-cinerea incondite densius elytrisque aequaliter vestitis, fronte, prothoracis elytrorumque ad lateri plus

minusve brunneo-rufis; prothorace latitundine vix latiore, basi apiceque angustato, lateribus rotundato, crebre dupliciter punctato, postice profunde breviter canaliculato, basi medio tuberculato, sulcis basalibus rectis, distinctis, angulis posticis carinatis, apice excisis; elytris prothorace latioribus, sat fortiter punctato-striatis; corpore subtus nigro, dense griseo-piloso, antennis pedibusque nigro-brunneis vel nigris, unguiculis simplicibus. — Long. 9—12 mill., lat. $2\frac{1}{2}$—$3\frac{1}{2}$ mill.

Ost-Africa, Dar-es-Salaam, Pangani, Usambara, Somali.

Schwarz, die Stirn zuweilen ganz oder theilweise braunroth, das Halssch. braunroth, mit einer schwarzen, an der Basis breiten, nach vorn zugespitzten und zuweilen abgekürzten, wenig scharf begrenzten Makel, zuweilen schwarz, und nur die Seiten vorn dunkel braunroth; es ist kaum breiter als lang, an der Basis weniger als an der Spitze verengt, mit gerundeten Seiten, mit grossen Punkten wenig dicht besetzt, dazwischen dicht und fein punktirt, dicht mit gelber ungleichmäfsig gerichteter Behaarung bekleidet, in der Mitte der Basis stärker oder schwächer gehöckert, davor mit tiefer, glänzender Querfurche und kurzer Längsfurche, die Basalfurchen sind mäfsig lang und deutlich, die Hinterecken aufsen gekielt und oben an der Spitze tief ausgerandet, der ausgerandete Theil in die Schultergrube der Fld. hineinragend. Die Fld. sind etwas breiter als das Halssch., beim ♂ allmählich, beim ♀ erst hinter der Mitte verengt, ziemlich stark punktirt-gestreift, schwarz, an den Seiten mehr oder weniger breit braunroth, zuweilen noch ein schmaler Seitenrand schwarz, die Behaarung ist gleichmäfsig nach hinten gerichtet. Die Unterseite ist schwarz oder bräunlich schwarz, dicht grau behaart, die Fühler und die Beine namentlich an den Gelenken und Tarsen bräunlich, die Klauen einfach. Diese Art ist mit *C. subspinosus*, *hoploderus* und *sparvarius* aus Westafrica verwandt, unterscheidet sich aber von diesen namentlich durch seine Färbung, durch die unregelmäfsige Behaarung des kürzeren Halsschildes, die deutlichen Basalstrichelchen und die an der Spitze oben tief ausgerandeten Hinterecken.

14. *Cardiophorus rufiventris.*

(♂) *Elongatus, niger vel brunneo-niger, parum nitidus, subtiliter griseo-pubescens; antennis rufis, parum elongatis; prothorace latitudine parum longiore, lateribus fere recto et parallelo, densissime aequaliterque punctato, medio postice breviter subcanaliculato; elytris*

prothorace latioribus, parallelis, punctato-striatis, interstitiis convexis, dense rugulosis; corpore subtus pedibusque rufis, antepectore nigro, unguiculis simplicibus. — Long. 8 mill., lat. $2\frac{1}{5}$ mill.

(♀) *Prothorace latitudine haud longiore, lateribus parum rotundato, prosterno medio rufo.* — Long. 8—$9\frac{1}{4}$ mill., lat. $2\frac{1}{4}$—3 mill.

Dar-es-Salaam.

Schwarz, matt, zuweilen etwas bräunlich schwarz, mit feiner, grauer, wenig bemerkbarer Behaarung, Stirn flach, vorn leicht eingedrückt und zuweilen bräunlich, sehr dicht punktirt. Fühler roth, beim ♂ die Basis des Halssch. um zwei Glieder überragend, beim ♀ etwas kürzer. Das Halssch. ist beim ♂ deutlich etwas länger als breit, an den Seiten fast gerade und parallel, nur an den Vorderecken wenig gerundet verengt, flach gewölbt, sehr dicht, gleichmäfsig und fast runzlig punktirt, Basalstrichelchen sehr kurz und wenig deutlich, Mittelfurche an der Basis schwach, Unterrandlinie fast vollständig fehlend, nur an der Unterseite der nach aufsen fein gerandeten Hinterecken kurz angedeutet. Die Fld. sind etwas breiter als das Halssch., scharf punktirt-gestreift, die Zwischenräume schwach gewölbt und sehr dicht fein runzlig punktulirt. Die Unterseite ist mit Ausnahme der schwarzen Vorderbrust bräunlich roth, zuweilen (♀?) das Prosternum roth, die Beine mit Einschluss der Hüften röthlich gelb. Bei dem etwas breiteren und gröfseren ♀ ist das Halssch. nur so lang wie breit, an den Seiten stärker gerundet und an der Basis und Spitze mehr verengt, die Fühler sind kürzer.

15. *Cardiophorus vadosus.*

Niger vel piceo-niger, griseo-pubescens; antennis brunneis; prothorace latitudine longitudini aequali, tumido, basi parum apiceque sat fortiter angustato, lateribus parum rotundato, valde dupliciter punctato, punctis majoribus umbilicatis, basi medio longitudinaliter breviter canaliculato, striis basalibus brevibus, angulis, posticis carinatis; elytris prothoracis latitudine, parallelis, postice rotundatim angustatis, subtiliter striatis, striis fortiter punctatis, interstitiis parum convexiusculis denseque punctulatis; corpore subtus nigro vel obscure brunneo, pedibus rufo brunneis, per partim infuscatis, unguiculis simplicibus. — Long. $8\frac{1}{2}$—9 mill., lat. 2—$2\frac{1}{2}$ mill.

Dar-es-Salaam.

Schwarz oder bräunlich schwarz, fein grau behaart; Fühler braun, fast die Basis der Fld. erreichend. Das Halssch. nicht

länger als breit, stark gewölbt, an der Basis sehr wenig, vorn ziemlich stark gerundet verengt, an den Seiten mäfsig gerundet, mit grofsen, seichten, nabligen Punkten wenig dicht besetzt, die Zwischenräume derselben sehr dicht und fein punktirt, an der Basis mit kurzer Längsfurche und kurzen feinen Strichelchen, die Hinterecken deutlich gekielt, die Unterrandlinie bis zu den Vorderecken deutlich; die Fld. sind nur so breit wie das Halssch., parallel, erst nahe der Spitze gerundet verengt, fein gestreift, die Streifen ziemlich stark punktirt und ihre Zwischenräume ein wenig gewölbt und dicht und fein punktulirt. Die Unterseite ist stark gewölbt, schwarz, zuweilen schwärzlich braunroth, die Beine braunroth, an den Schenkeln und Tarsen etwas schwärzlich, die Klauen einfach.

Durch die seichten, bei starker Vergröfserung nabligen Punkte des Halssch. ausgezeichnet.

16. *Cardiophorus brevicornis.*

Niger vel brunneus, minus nitidus, subtiliter griseo-pubescens, elytris semper dilutioribus; antennis brevibus, rufo-brunneis; prothorace longitudine latiore, basi apiceque parum angustato, convexo, angulis anticis vel margine antica brunneo-rufis, densissime fere dupliciterque punctato, sulcis basalibus tenuibus, angulis posticis carinatis; elytris nigro-brunneis vel brunneo-rufis, prothorace sublatioribus, postice rotundatim angustatis, fortiter punctato-striatis, interstitiis fortiter convexis, rugulose punctatis; corpore subtus obscuro, per partim, praesertim prosterno pedibusque brunnescentibus, unguiculis simplicibus. — Long. 5 mill., lat. 1½ mill.

Usambara, Nguela.

Schwarz bis braun, namentlich das ♀ ziemlich matt, das ♂ mit etwas glänzenderem Halssch., fein grau behaart, die Fld. immer heller als Kopf und Halssch. gefärbt. Die Fühler sind braunroth und überragen die Mitte des Halssch. nicht. Das Halssch. ist an den Vorderecken oder am ganzen Vorderrande braunroth, breiter als lang, vorn mehr als an der Basis verengt, gewölbt, sehr dicht, beim ♀ stark ungleich, beim ♂ deutlicher doppelt punktirt und daher etwas glänzender, die Basalstrichelchen sehr fein, aber deutlich vorhanden, in der Mitte der Basis ohne Spur eines Längseindruckes, die Unterrandlinie bis zum Vorderrande deutlich. Die Fld. sind reichlich (♀) oder nur so breit wie das Halssch. (♂), ziemlich kurz, tief und stark punktirt-gestreift, mit ziemlich stark gewölbten und namentlich beim ♀ runzlig punktirten Zwischen-

räumen. Auf der Unterseite ist häufig das Prosternum heller braunroth, die Beine sind braunroth, häufig theilweise geschwärzt, die Klauen einfach.

Dem *aspalax* Cand. ähnlich, aber das Halssch. an der Basis stärker verengt, in der Mitte ohne Spur eines Höckers; die Fld. immer heller als Kopf und Halssch. Durch Hrn. Severin, Brüssel.

17. *Cardiophorus breviusculus.*

Niger vel brunneus, griseo-pubescens; antennis brunneis, apice saepe plus minusve infuscatis; prothorace longitudine latiore, convexo, lateribus rotundato, densissime inaequaliter vel dupliciterque punctato, striis basalibus tenuibus, angulis posticis sat longe carinatis; elytris prothoracis latitudine, apice rotundatim angustatis, punctato-striatis, interstitiis convexiusculis et dense punctulatis; corpore subtus obscuro, abdomine semper nigro, pedibus brunneis, unguiculis simplicibus. — Long. 6 mill., lat. 2 mill.

Banana.

Von breiter, gedrungener Gestalt, in der Färbung der Oberseite sehr veränderlich, einfarbig braunroth, oder Kopf und Halssch. dunkler braun, oder auch die Oberseite einfarbig schwarz, ziemlich dicht, grau behaart. Die Fühler sind einfarbig braunroth, meist aber an der Spitze mehr oder weniger geschwärzt, kurz, die Mitte des Halssch. nur wenig überragend. Das Halssch. ist stark gewölbt, breiter als lang, an der Basis wenig, nach vorn mehr gerundet verengt, sehr dicht und ungleich, bei manchen Exemplaren fast doppelt punktirt, mit sehr feinen Basalstrichelchen, ziemlich lang, bis nahe zur Mitte hinauf gekielten Hinterecken und mit sehr deutlicher, nahe dem Seitenrande verlaufender, die Vorderecken erreichender Unterrandlinie. Die Fld. sind nicht breiter als das Halssch., erst an der Spitze gerundet verengt; mäfsig stark punktirtgestreift, mit schwach gewölbten und dicht und fein punktirten Zwischenräumen. Die Unterseite ist immer schwarz, die Seiten des Prosternums zuweilen etwas gebräunt, dichter und stärker behaart als die Oberseite, die Beine sind braun, mit einfachen Klauen.

Durch Hrn. Severin, Brüssel.

18. *Cardiophorus quadristriatus.*

Nigro-brunneus, griseo-pubescens, antennis testaceis; prothorace latitudine parum longiore, basi apiceque angustato, lateribus rotundato, subtiliter aequaliterque punctato, basi longitudinaliter quadri-

striato; elytris obscuro-brunneis, basi epipleurisque anguste rufis, punctato-striatis; corpore subtus nigro, pedibus brunneo-testaceis, unguiculis simplicibus. — Long. 5 mill., lat. $1\frac{1}{4}$ mill.

Schwarz, ziemlich glänzend, zuweilen etwas bräunlich schwarz, die Fühler und Beine gelblich braunroth, die Fld. schwärzlich braun, an der Basis, den Epipleuren und dem Seitenrande schmal braunroth. Das Halssch. ist reichlich so lang wie breit, an der Basis und Spitze ziemlich gleich gerundet verengt, fein und ziemlich dicht, gleichmäfsig punktirt, die beiden gewöhnlichen Basalstrichelchen fein und deutlich, aufser diesen aber noch mit zwei genäherten, nach vorn divergirenden Längsstrichelchen vor dem Schildchen, sodafs also die Basis deutlich vier Längsstrichelchen zeigt.

19. *Cardiophorus adrastoides.*

♂ *Niger, nitidus, griseo-pubescens, antennis demidio corpore longioribus, articulis* 2—3 *parvis, aequalibus, conjunctis quarto brevioribus; fronte leviter impressa, margine antica utrinque bisubsinuata; prothorace longitudine parum latiore, basi apiceque parum angustato, subtiliter punctulato, interstitiis punctorum subtilissime punctulatis, angulis posticis extrorsum longe subtiliter carinulato; elytris prothorace latioribus, a basi attenuatis, punctato-striatis, interstitiis convexiusculis, subtilissime punctulatis, vitta dorsalis utrinque flavo testaceis; corpore subtus nigro, ore, prosterno antice posticeque rufo-brunneis, pedibus testaceis, unguiculis tarsorum simplicibus.* — Long. $3\frac{1}{2}$ mill., lat. $1\frac{1}{5}$ mill.

♀ *Ut in* ♂, *sed major, convexior, antennis brevioribus, prothorace latiore et fortius rotundato.* — Long. 4—$4\frac{1}{2}$ mill., lat. $1\frac{1}{4}$—$1\frac{1}{2}$ mill.

Usambara.

Schwarz, mit feiner, grauer Behaarung; Fühler beim noch etwas länger als der halbe Körper, ihr zweites und drittes Glied sehr klein, unter sich gleich und beide zusammen noch etwas kürzer als das vierte. Die Stirn vorn leicht eingedrückt, ihr Vorderrand beiderseits leicht ausgeschweift, sodafs die Mitte desselben etwas winklig vorgezogen erscheint; das Halssch. ist kaum so lang wie breit, beim ♀ etwas breiter, an den Seiten stärker gerundet und stärker gewölbt als beim ♂, sehr fein punktulirt, die Zwischenräume bei starker Vergröfserung noch mit viel feineren Pünktchen besetzt, die Hinterecken sind hart am Aufsenrande bis reichlich zur Mitte sehr fein gekielt. Die Fld. sind breiter als das

Halssch, beim ♂ von der Basis an allmählich verengt, beim ♀ hinter der Mitte schräg gerundet erweitert, jede Fld. mit einer an der Basis beginnenden, bis zur Spitze reichenden oder vorher etwas abgekürzten gelben Längsbinde, fein punktirt-gestreift, mit schwach gewölbten Zwischenräumen. Die Unterseite ist schwarz, der Vorderrand der Vorderbrust und ihr Fortsatz nach hinten sowie der Mund braunroth, die Beine röthlich gelb, mit einfachen Klauen. Durch Hrn. J. Weise.

20. *Cardiophorus subdentatus.*

Piceo-niger, parum nitidus, subtiliter griseo-pubescens; antennis brunneo-rufis, elongatis; prothorace longitudine haud longiore, basi apiceque subaequaliter angustato, dense, subtiliter subaequaliterque punctato, basi medio breviter indistincte impressa, striis basalibus brevibus, angulis anticis brunnescentibus; elytris prothorace latioribus et parum dilutioribus, subparallelis, postice rotundatim angustatis, punctato-striatis, interstitiis parum convexis; pedibus flavescenti-brunneis, femoribus tarsique per partim infuscatis, unguiculis obtuse dentatis. — Long. 7—8 mill., lat. 2—2¾ mill.

Usambara.

Bräunlich schwarz, etwas glänzend, fein grau behaart, die Fühler rothbraun, die Hinterecken des Halssch. um drei Glieder überragend, ihr drittes Glied etwas länger als das zweite und etwas kürzer als das vierte; das Halssch. ist nur so breit wie lang, bei dem etwas schmaleren ♂ fast etwas länger als breit, an der Spitze kaum mehr als an der Basis verengt, die Seiten wenig, beim ♀ etwas stärker gerundet, an den Vorderecken gebräunt, überall dicht, fein und fast gleichmäfsig punktirt, erst bei starker Vergröfserung etwas gröfsere Punkte erkennbar, die Basalstrichelchen sind kurz aber deutlich, die Mitte der Basis höchstens mit einem kurzen, meist sehr undeutlichen Eindruck, die Hinterecken mit scharfem Aufsenrande, die Unterrandlinie ist deutlich und reicht bis über die Mitte. Die Fld. sind etwas heller und breiter als das Halssch., ziemlich gestreckt und parallel, erst hinter der Mitte gerundet erweitert, punktirt-gestreift, mit schwach gewölbten Zwischenräumen. Die Beine sind gelblich braun, die Schenkel und Schienen theilweise geschwärzt, die Klauen mit einer stumpfen, zahnartigen Erweiterung in der Mitte.

Diese Art bildet gewissermafsen in der Form ihrer Klauen einen Uebergang zwischen den Arten mit gezähnten und denen mit

einfachen Klauen und ist hieran in Verbindung mit den angegebenen Merkmalen besonders zu erkennen. Durch Hrn. J. Weise.

21. *Cardiophorus gregarius.*

Piceo-niger, griseo-pubescens, elytris brunneis; antennis brunneis, prothoracis basi parum superantibus; prothorace latitudine longitudine aequali, basi apiceque parum angustato, lateribus parum rotundato, subtilissime aequaliterque punctato, margine antica anguste brunneo, striis basalibus brevibus; elytris prothoracis latitudine, lateribus parallelis, apice rotundatim angustatis, subtiliter punctato-striatis, interstitiis fere planis, punctulatis; pedibus brunneo-testaceis, unguiculis dentatis. — Long. 6 mill., lat. $1\frac{2}{3}$ mill.

Dar-es-Salaam.

Bräunlich-schwarz, fein grau behaart; die Fühler braun, die Hinterecken des Halssch. um ein Glied überragend; das Halssch. am Vorderrande schmal braun, nicht länger als breit, an der Basis und Spitze nur wenig verengt, mit schwach gerundeten Seiten, gleichmäfsig gewölbt, sehr fein und gleichmäfsig punktirt, mit kurzen, feinen Basalstrichelchen, Unterrandlinie bogenförmig, von den Hinterecken nach innen und vor den Vorderecken nach aufsen gebogen. Fld. kaum so breit wie das Halssch., erst hinter der Mitte gerundet verengt, fein punktirt-gestreift, mit fast ebenen, fein punktulirten Zwischenräumen. Die Nähte der Vorderbrust, Vorder- und Hinterrand des Prosternums schmal braunroth, Beine gelblich braunroth mit deutlich gezähnten Klauen.

22. *Cardiophorus testaceipennis.*

Subdepressus, rufo-testaceus, breviter flavo-pubescens, nitidus; antennis nigro-infuscatis, basi brunneus; fronte antice leviter impressa, dense punctata; prothorace latitudine parum longiore, medio vage obscuro, basi apiceque paulo angustato, lateribus parum rotundato, minus dense subtiliter aequaliterque punctato, medio basi subtiliter tuberculato, sulcis basalibus nullis, angulis posticis breviter carinatis, haud divaricatis; elytris flavo-testaceis, prothorace parum latioribus, a basi parum angustatis, punctato-striatis; corpore subtus rufo-testaceo, pedibus, femoribus, basi exceptis, nigris, unguiculis flavis et valde dentatis. — Long. $8\frac{1}{4}$ mill., lat. $2\frac{1}{2}$ mill.

Dar-es-Salaam.

Bräunlich roth, glänzend, mit kurzer gelblicher Behaarung, schwach gewölbt. Halssch. ein wenig länger als breit, an der

Basis und vorn mäfsig verengt, an den Seiten gerundet, mit feiner, mäfsig dichter Punktirung, in der Mitte der Quere nach ziemlich breit dunkler braunroth, der Basalrand vor dem Schildchen schwach höckerartig erhaben, ohne Basalstrichelchen beiderseits, Unterrandlinie nur bis zur Mitte deutlich, Hinterecken fein und kurz gekielt. Fld. röthlich gelb, nach hinten allmählich schwach verengt, punktirt-gestreift. Unterseite bräunlich roth, Tarsen, Schienen und Spitze der Schenkel mehr oder weniger geschwärzt, die stark gezähnten Klauen gelb, die beiden vorletzten Abdominalsegmente auf der Mitte dunkler braun.

Unter den wenigen africanischen Arten mit gezähnten Klauen an der Färbung und den angegebenen Merkmalen des Halssch. leicht zu erkennen.

23. Cardiophorus obscuripes.

Angustus, convexus, rufo-brunneus, nitidus, griseo-pubescens; antennis infuscatis, basi brunneus; prothorace latitudine longiore, basi apiceque parum angustato, lateribus paulo rotundato, subtilissime minus dense aequaliterque punctato, basi medio subtuberculato, sulcis basalibus nullis, angulis posticis extrorsum breviter tenuiterque carinatis; elytris prothorace sublatioribus, ultra medium parum angustatis, punctato-striatis; corpore subtus pedibusque ferrugineus, femoribus apice tibiis extrorsum tarsisque infuscatis, unguiculis flavis et valde dentatis. — Long. $7\frac{1}{2}$ mill., lat. 2 mill.

Tanga.

Mit der vorigen Art in vielen Merkmalen übereinstimmend, doch leicht zu unterscheiden; sie ist besonders schmaler und stärker gewölbt, einfarbig braunroth, fein grau behaart; das Halssch. ist der Quere nach stärker gewölbt, an den Seiten nur sehr wenig gerundet, noch etwas feiner und weniger dicht punktirt, das Höckerchen an der Basis vor dem Schildchen sehr klein und die Unterrandlinie fast bis zu den Vorderecken reichend. Die Unterseite und Beine sind etwas heller als die Oberseite, die Schienen und Tarsen nur wenig geschwärzt. Mit *equinus* Cand. verwandt.